

	<p>Object: Medaille auf die Verteilung der Kronen 1806</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 2325</p>
--	---

Description

Die Rückseite der Medaille zeigt einen Adler, der ein Faszienbündel mit dem Zepter Karls des Großen in den Klauen hält. Darunter liegen Kronen auf einem antiken Tisch. Diese spielen auf die Herrschaften an, die Napoleon vergeben hatte: Auf einer der rechten Krone beispielsweise prangt eine Lilie. Sie verweist damit auf die toskanische Herrschaft und die Schaffung des Königreichs Etrurien 1801. Die am Boden liegende Dogenmütze versinnbildlicht die Auflösung der Republik Venedig, die umgekehrten Kronen daneben verweisen auf die Auflösung des Königreiches Sardinien und die Besetzung Hannovers. Der Kunstpolitiker Dominique-Vivant Denon erklärte Napoleon die Konzeption der Medaille folgendermaßen: „In der Antike gab es eine Münze von Trajan, die den Kaiser abbildete, wie er vier Kronen an bittstellende Fürsten verteilte. Wir wollten das Gleiche emblematisch darstellen [...]“. Durch die Darstellung verschiedener Attribute großer Monarchen legitimiert Napoleon die eigene Herrschaft. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Basic data

Material/Technique:

Bronze

Measurements:

Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 33,99 g

Events

Created	When	1806
	Who	Jean-Pierre Droz (1746-1823)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Dominique Vivant (1747-1825)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Napoleon (1769-1821)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Napoleon (1769-1821)
	Where	

Keywords

- Crown

Literature

- Dupuy, Marie - Anne; De Chermon, Isabelle le Masne et.al. (Hrsg): (1999): Vivant Denon, directeur des musées sous le consulat et l'Empire. Paris, Abb. AN 56
- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg